



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

Sitzungstermin:	Mittwoch, 25.06.2025
Sitzungsbeginn:	18:01 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Raum, Ort:	Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitz

Ulf Burmeister

Mitglied der Bürgerschaft

Andreas Winter

Dr. Anke Hahnenkamp

Antonia Linea Huhn

Erik von Malottki

Luis Weber

sachkundige Person

Sabine Jepp

Laura Armbrorst

Ilona Fleischmann

Lutz Jesse

Claudia Miltzow

Sophie Tieding

Protokollführung

Annett Hahn

Abwesend

Mitglied der Bürgerschaft

Prof. Dr. Felix von Podewils

entschuldigt

Verwaltung:

Jonas Dietrich
Anja Rosswinkel
Carola Felkl
Sebastian Sack

Kanzlei der Bürgerschaft
Kanzlei der Bürgerschaft
Amt für Bildung, Kultur und Sport
Amt für Bildung, Kultur und Sport

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.04.2025
- 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2025
- 5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
- 9.1 Auslosungsmodalitäten für den Zukunftsrat BV-V/08/0166
- 9.2 Annahme einer Schenkung "Stadtmodell nach Merian" BV-V/08/0163
- 10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 11 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 8 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Burmeister eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr, er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Bürgerschaftsmitglieder und 6 sachkundige Einwohner anwesend.

Die Beschlussfähigkeit aufgrund der gleichen Anzahl von Bürgerschaftsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern im Ausschuss ist nicht gegeben.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.04.2025

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen mehrheitlich angenommen und bestätigt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	1

4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2025

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen mehrheitlich angenommen und bestätigt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	1

5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

Keine.

6 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Felkl informiert über Veranstaltungen aus dem Amt für Bildung, Kultur und Sport. Die „Kleine Rathausgalerie“ zeigt aktuell eine Fotoausstellung von Sönke Langner unter dem Titel „W2! – Wasser und Wind begeistern!“ noch bis zum 08. August 2025. Weiterhin findet ab dem 20.08.2025 die Ausstellung „Mein Blick auf Greifswald“ in der „Kleinen Rathausgalerie“ und im St. Spiritus im Rahmen des 775. Stadtjubiläums Greifswalds statt. Das Sommersemester endet am 07.07.2025 mit der Vortragsreihe „Uni im Rathaus“. Das letzte Mal wird dies durch Herrn Prof. Schneider begleitet. Bei der Veranstaltung wird er gleichzeitig verabschiedet und das Amt an seine Nachfolgerin Frau Juterczenka übergeben. Die Eldenaer Jazz-Evenings finden am 04.07. und am 05.07.25 in der Klosterruine in Eldena statt. Zum zweiten Mal findet die „Lange Nacht der Galerien“ in Greifswald statt. Die kleine Rathausgalerie und die Spielhalle Kunst beteiligen sich daran. Der Klostermarkt fand wieder sehr großen Zuspruch bei den zahlreichen Besuchern. Ebenfalls sehr gut besucht sind die MV-Tage vom 20.06. – 22.06.25 in Greifswald gewesen. Dies ist u. a. Dank der Unterstützung vieler Mitarbeitenden der Stadtverwaltung möglich gewesen. Das Amt für Bildung, Kultur und Sport hat die Wallwanderung im Rahmen des Landessporttages durchgeführt. Diese wurde sehr gut angenommen. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Website der Stadt Greifswald wird der Kulturbereich etwas anders dargestellt. Die letzte Ausstellung anlässlich des Caspar-David-Friedrichs-Jubiläumsjahres findet noch bis zum 24.08.2025 in der Spielhalle Kunst statt.

Frau Felkl trägt die Beantwortung der Frage von Herrn Winter aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft vor. Er wollte gerne wissen, warum die Lehrkräfte nicht über den First-Level-Support wirken dürfen.

Diese wurde durch den Abteilungsleiter der Informations- und Kommunikationsabteilung, Herrn Pfof, beantwortet.

Frau Felkl verliest die Erklärung:

„Der First-Level-Support fungiert als Erstkontakt für Benutzer, welche ein IT-Problem haben. Die Person des First-Level-Supportes kann den Schweregrad einschätzen, ein Ticket erstellen und manchmal, je nach Problemstellung, selbst zur Problemlösung beitragen. Alle diese Tätigkeiten zeichnen sich dadurch aus, dass der First-Level-Support keine administrativen Zugriffsrechte benötigt.“

Der Second-Level-Support, der nächst höhere Support-Level, hingegen zeichnet sich durch fachspezifische IT-Kompetenz aus und verfügt über administrative Zugriffsrechte. Um den IT-Betrieb aufrecht zu erhalten ohne die Infrastruktur – und Informationssicherheit zu gefährden, sollen möglichst wenige und fachlich geeignete Personen über administrative Zugriffsrechte verfügen.“

Frau Felkl informiert weiterhin über die bekannte Toilettensituation im Haus I des Jahngymnasiums. Der vorliegende Sanierungsstau ist bekannt. Laut Auskunft des Immobilienverwaltungsamtes sind die Sanitäranlagen allerdings voll funktionsfähig und werden in den kommenden Sommerferien auch wieder einer Grundreinigung unterzogen. **Herr von Malottki** fragt, wie viel Geld in den Haushalt für das Jahngymnasium zusätzlich eingestellt worden sind.

Frau Felkl antwortet, dass für die Machbarkeitsstudie 50.000 Euro im Haushalt angemeldet

worden sind.

Herr Winter fragt ebenfalls nach, warum bisher keine Gelder dafür zur Verfügung gestellt worden sind.

Herr von Malottki regt an, eine kleine Besichtigung mit einigen Mitgliedern des Ausschusses im Jahngymnasium vorzunehmen.

Herr Burmeister fügt hinzu, dass die Toilettensituation am Humboldt-Gymnasium ebenfalls sehr schlecht aussieht.

Frau Felkl informiert zum Thema Theatersanierung.

siehe Anlage zum Protokoll – Stand Theatersanierung –

Herr Burmeister fragt nach dem tatsächlichen zeitlichen Verzug der Fertigstellung des Theaters.

Herr Burmeister bemängelt den Zustand des Eingangsbereiches des Theaters. Das Unkraut wächst dort aktuell meterhoch. Er bittet dies einmal an das Immobilienverwaltungsamt weiterzugeben.

Frau Felkl merkt an, dass dies seitens der Kulturabteilung bereits beim zuständigen Amt angemerkt wurde.

Frau Felkl informiert weiterhin darüber, dass sich im Gremienlauf des Landkreises Vorpommern Greifswald die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung befindet. Der Errichtungsbeschluss für das neue inklusive Schulzentrum ist bereits beschlossen worden. Das Bildungsministerium wurde darüber bereits informiert und muss dieses auch noch genehmigen. Der Landkreis muss die Interimslösung für das Schulzentrum noch mit beschließen. Durch die geplante Interimslösung an der anderen Adresse ist dies unverzichtbar. Sobald der Landkreis die Interimslösung beschlossen hat, wird dies direkt an das Bildungsministerium weitergegeben. Erst dann wird der neuen Schule die erforderliche Schulnummer zugewiesen und damit ist die Gründung erst möglich. Das Inklusive Schulzentrum wird mit Wirkung zum 01.08. als Regionalschule mit Grundschule gegründet. Der Unterricht erfolgt ab dem Schuljahr 2026/27 in Containermodulen am Interimsstandort mit zwei 1. Klassen. Im darauffolgenden Schuljahr kommen erneut zwei Klassen hinzu. Im Schuljahr 2028/29 soll planmäßig das Schulzentrum fertig gestellt sein und der Umzug von der Interimslösung in den Neubau kann erfolgen. Ab dem Schuljahr 2028/29 beginnt dann auch der Aufwuchs des Regionalschulteils. Gleichzeitig soll die noch bestehende Pestalozzi-Förderschule dann aufgehoben werden und ebenfalls mit in das Schulzentrum einziehen. Es ist damit auch eine Kapazitätserweiterung eingebunden, die der derzeitigen Überbelastung der Schulen entgegenwirkt.

Herr Burmeister bittet, die Überkapazität zu berechnen.

siehe Anlage zum Protokoll – Berechnung Überkapazität –

Herr Winter fragt, warum von der Pestalozzi-Förderschule nur die 5., 6. Und 7. Klassen ins Schulzentrum wechseln werden und was mit den übrigen Klassen sein wird.

Frau Felkl antwortet, dass die übrigen Klassen in die Caspar-David-Friedrich-Schule wechseln werden.

Herr Winter fragt weiterhin, ob die Klasse 10 BR der Förderschule weiterhin an der Arndtschule unterrichtet werden soll.

Frau Felkl bestätigt dies. Sie betont allerdings, dass es auch hier in Zukunft Veränderungen geben kann.

Frau Miltzow fragt, welche Fläche für die Interimslösung des Schulzentrums bereitgestellt wird.

Frau Felkl antwortet, dass eine Nutzfläche von ca. 900 Quadratmeter bereitgestellt wird. Diese beinhalten 4 Klassenräume, 2 Horträume und eine Anzahl an Nebenräumen.

Herr Burmeister fragt, welche groben Inhalte die 8. Novelle der Schulgesetzesänderung beinhaltet.

Frau Felkl antwortet, dass der überwiegende Teil der Novelle sich um Digitalisierung, digitale Landesschule und Datenschutz handelt.

Frau Tieding fragt, ob es richtig ist, dass bei der Containerlösung für die Caspar-David-Friedrich-Schule die Essensversorgung nicht mit bedacht worden ist.

Herr Sack antwortet, dass Gespräche mit der Schulleiterin geführt worden sind und dass eine Lösung gefunden wurde.

Frau Miltzow fragt, wie lange die Containeranlage an der Krull-Grundschule noch bestehen bleibt.

Frau Felkl antwortet, dass diese auslaufen wird, sobald das Schulzentrum fertig gestellt ist.

Herr Winter fragt, in welcher Form die Förderschüler in das Schulzentrum integriert werden. Ob diese in die Klassen oder in die entsprechende Lerngruppen mit rüber gehen.

Frau Felkl informiert darüber, dass das Bildungsministerium entschieden hat, dass der Klassenverband wechseln wird.

Anlage 1 Präsentation - Berichtswesen zu den derzeit im Bau befindlichen Hochbauvorhaben der Universitäts- und Hansestadt Greifswald öffentlich

7 Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Burmeister regt an, dass der nächste Bildungsausschuss in der Karl-Krull-Grundschule stattfindet. Die Mitglieder sind damit einverstanden.

8 Beschlusskontrolle

Keine.

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 Auslosungsmodalitäten für den Zukunftsrat BV-V/08/0166

Herr Dietrich bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Burmeister gibt zu bedenken, ob der derzeit geringe Auswahl-Pool an Einwohnern ein reelles Abbild der Bevölkerung abbildet. Er regt an, diesen zu vergrößern. Ebenfalls spielt die Wahlbeteiligung in den unterschiedlichen Stadtteilen eine Rolle.

Herr Dietrich antwortet, dass kein größerer Kreis ausgewählt werden kann, da die gesetzlichen Vorgaben dies nicht erlauben. Es ist geplant, dass im Vorfeld durch Pressearbeit viel geworben wird.

Herr von Malottki befürwortet den Zukunftsrat sehr und fügt hinzu, dass auch einige Städte schon positive Erfahrungen gemacht haben.

Herr Burmeister fragt nach, ob die Auswahl nach wahlberechtigten Personen oder nach Einwohnern erfolgt.

Herr Dietrich antwortet, dass es sich um Einwohner mit Hauptwohnsitz in Greifswald handelt.

Ergebnis:

nicht abstimmungsfähig

9.2 Annahme einer Schenkung "Stadtmodell nach Merian"

BV-V/08/0163

Keine Einbringung erforderlich.

Ergebnis:

nicht abstimmungsfähig

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Weber fragt nach, wer Ansprechpartner für die Organisation der Bühnenauftritte beim Fischerfest ist.

Frau Felkl informiert, dass dies Herr Sebastian Dahm ist.

Herr Jesse fragt an, ob die Universität in Abständen wieder einen Bericht vortragen kann.

Herr Voigt (Universität) teilt mit, dass dies möglich ist.

11 Ende der Sitzung

Herr Burmeister beendet um 19:25 Uhr die Sitzung.

Protokollführung

Vorsitzender

Annett Hahn

Ulf Burmeister